



200 LandFrauen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde waren trotz Schneegestöbers in den Conventgarten gekommen.

Fotos: Kathrin Iselt-Segert



„Smoke on the water“ für die LandFrauen: Das Jugendorchester der Osterröndfelder Musikschule „Fröhlich“ spielte im Conventgarten Rock und Pop. Hier von vorn nach hinten Steffen Heise, Osteröndfeld, Jan Peters, Rickert, und Pascal Struve, Büdelsdorf.

KreisLandFrauentag im Rendsburger Conventgarten:

Gemeinsame Herausforderungen für lebenswertes Leben auf dem Land

Wer „Smoke on the water“ spielen lasse, der sei ein junger Verein, bestätigte der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Rendsburg-Eckernförde, Klaus-Peter Lucht aus Mörel, den etwa 200 LandFrauen, die sich im Rendsburger Conventgarten zum KreisLandFrauentag 2009 versammelt hatten. Den Deep-Purple-Song mit den unverwechselbaren Gitarren-Riffs hatten die 25 Musiker der Gruppe „Tabac con fuoco“ von der Osterröndfelder Musikschule „Fröhlich“ neben anderen Rock- und Popsongs zur festlichen Veranstaltung beigesteuert.

Dass die gut 4.000 LandFrauen im Kreis-Eckernförde, die in 22 Ortsvereinen arbeiten, auf jeden Fall immer wieder neue und junge Ideen umsetzen, um das Leben auf dem Lande aktiv mitzugestalten, wurde in den Ansprachen und Grußworten deutlich. Besonders stolz sei der Verband, so die Kreisvorsitzende Anne-Dore Först, auf das aktuelle Projekt zur Integration von Migranten in enger Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der Stadt Rendsburg.



Landrat Rolf-Oliver Schwemer



Kreisbauernvorsitzender Klaus-Peter Lucht

nicht nur als einen der mitgliederstärksten im Land, sondern auch als einen Verband mit herausragenden Merkmalen. So seien die LandFrauen im Kreis Rendsburg-Eckernförde zum Beispiel mit ihrer Tagesmütterausbildung, die sie seit vielen Jahren anbieten, „ihrer Zeit einen Schritt voraus“. Die Präsidentin nutzte die Gelegenheit, viele Mitglieder aus den Vereinen zu treffen aber auch, um aktuelle Schwerpunkte der Verbandsarbeit vorzustellen. Dabei gehe es vordringlich um die „Öffentlichkeitsarbeit nach innen“ und die damit verbundene Mitgliederwerbung.

Das Engagement, mit dem die LandFrauen das Leben auf dem Lande lebenswert machen, kenne er gut und wisse es zu schätzen, sagte Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer. Und er hob hervor, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die LandFrauen von den gleichen Herausforderungen stünden. Zwei der wichtigsten seien die Breitbandversorgung und die Sicherung

eines guten Bildungsangebotes für den ländlichen Raum.

Einen festen Partner hat der Landrat in seinem Wohnort Mörel dabei in Bürgermeister Klaus-Peter Lucht. Der ist zugleich Vorsitzender des Kreisbauernverbandes und nannte ein ganz konkretes Beispiel für die Partnerschaft zwischen LandFrauen und Bauernverband: Gemeinsam wollen sich beide im Rahmen der AktivRegionen für neue Pflegemöglichkeiten für die Älteren auf dem Lande einsetzen. Für Klaus-Peter Lucht auch ein ganz persönliches Anliegen: Seine Mutter und seine Familie betreuen den pflegebedürftigen Vater.



Festrednerin Annelie Keil

Wie Trennung, Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit das Leben verändern können, beleuchtete die Bremer Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin Prof. Dr. Annelie Keil in ihrem Festvortrag. Bei aller gebotenen Ernsthaftigkeit des Themas, brachte Annelie Keil ihre Zuhörer immer wieder durch überspitzt zusammengefasste Episoden aus dem Alltag zum Lachen und ihre Botschaft an die Frau: „Solange wir atmen, gibt es in diesem Leben etwas zu entdecken.“

Kathrin Iselt-Segert



Karin Greve, Elke Briesemeister und Manuela Mundt haben die Ausbildung für den aid-Ernährungsführerschein erfolgreich absolviert und wollen nun in die Schulen gehen, um vor allem Grundschüler für gesunde Ernährung zu begeistern.



Mit der Silbernen Biene in den Schleswig-Holstein-Farben ehrte Präsidentin Helga Klindt Ina Mester, LFV Aukrug und Umgebung (li.) und Erika Kohls, LFV Kaltenhof Ostorf und Umgebung. Ina Mester sorgte als Kassierin 24 Jahre für eine ordnungsgemäße Buchführung, und Erika Kohls war seit 1997 Schriftführerin des Vereins.



Vertreterinnen aus 22 Ortsvereinen erlebten einen gelungenen KreisLandFrauentag.